

- f) östlich von der Rab im Böhmerwald: Furth an der Cham, 4600 E.; Waldmünchen und Neunburg v./W. an der Schwarzach; Leuchtenberg, Markt südöstlich von Weiden, mit einem zerfallenen Bergschloß;
- g) im Südwesten des Kreises am Donau-Main-Kanal: Neumarkt, 5000 E., mit einem Wildbad; Weilngries und Dietfurt an der Altmühl.

§. 13.

Oberfranken.

Oberfranken, im Nordosten des Hauptlandes gelegen und vom oberen Main und der Rednitz durchflossen, ist im Norden und Nordosten, in den Gegenden des Frankenwaldes und Fichtelgebirges, im allgemeinen rauh und wenig fruchtbar; in den milden südlichen und westlichen Teilen blüht der Getreide-, Hopfen- und Obstbau, in und um Bamberg die Gärtnerei. Im Osten des Kreises am roten Main liegt

Bayreuth, die Kreishauptstadt, 22000 E., mit vielen Gebäuden aus der Zeit der Markgrafen; in der Nähe der Stadt liegen die Eremitage und die Fantaisie, Lustschlößer von herrlichen Anlagen umgeben. Andere wichtige Orte sind:

- a) an der Rednitz: Forchheim, über 4000 E., an der Mündung der Wiesent in die Rednitz, mit Getreidebau und Gärtnerei; Bamberg, größte Stadt des Kreises, mit fast 30000 E., in sehr milder fruchtbarer Gegend, unweit der Mündung der Rednitz in den Main, mit bedeutender Industrie und Gärtnerei; eine Zierde der Stadt ist der Dom; außerhalb der Stadt auf einem Berge steht die Schloßruine Altenburg; Forchheim und Bamberg liegen am Donau-Main-Kanal;
- b) westlich von der Rednitz: Höchstadt a./M. in fruchtbarer Gegend mit viel Hopfenbau;
- c) östlich von der Rednitz: Pottenstein, an der Wiesent Gößweinstein, Muggendorf und Streitberg, sämtlich in der „Fränkischen Schweiz“ gelegen; Creußen